

Abonnementsspreis

In der Ausgabe erscheint der im Jahr
geleistete Abgeltung: vierzehntlich 4.-00.
Bei maximaler täglicher Auflösung ins
Jahr 4.000. Durch die Zeitungen für
Deutschland und Österreich: vierzehntlich
4.-00. Durch tägliches Sonderabonnement
im Ausland: monatlich 4.-00.

Die Wochenausgabe kostet täglich 1.-00.
Die Überabdrucke kostet täglich 5.-00.

Redaktion und Redaktion:

Johannstraße 8.

Die Redaktion ist wochentags erreichbar
gegen 10 Uhr bis 12 Uhr?

Affiliates:

Otto Sturm's Berlin, Alfred Sauer,
Universitätsstraße 1.

Kontor 100.

Katharinenstr. 14, part. und Dienstag 2.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Mittwoch den 30. März 1892.

Nr. 163.

86. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen.

Ausschreibung.

Die nachstehenden Arbeiten am Ausbauungsbau der Rathausen der VI. Bürger und VI. Bürgerschule:

- a. die Türladerarbeiten,
- b. die Stempelarbeiten,
- c. die Malerei und Aufkleberarbeiten.

sollen an je einer Unterstelle vertragen werden.

Die Gehalts- und Arbeitsergebnisse für diese Arbeiten liegen in unserer Postamt-Beratung, Rathaus, 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 7 und 8 sowie zweitwöchig eingerichtet über gegen Entwertung der Gehalts in Betrage von je 0.50.- für a. u. b. und 1.00.- für c., welche auch in Briefmarken ausgedruckt werden können, einzurichten werden.

Der unterstehend genannte, aber rechtzeitig aufgetretene Bewerber wird die Gebühr wieder zurückfordern, wenn dieselbe innerhalb 8 Tagen nach Bekanntmachung der erfolgten Vergabeung geprägt wird.

Rechtliche Angeklage ist vertragt und mit der Aussicht:

VI. Bürger und VI. Bürgerschule — Türladerarbeiten, die Stempelarbeiten, die Malerei und Aufkleberarbeiten werden ebenfalls, und zwar bis zum 6. April 1892 und nicht wie in unserer Bekanntmachung vom 22. März 1892 zu treten war, bis zum 20. März er. Samstag 10 Uhr eingetragen.

Der Nach behält sich die Rücknahme unter dem Vorbehalt, dass die Fertigung der Arbeiten und die Abrechnung sinnvoller Kosten vor.

Leipzig, den 28. März 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 1372.

Abbruch-Vergleichung.

Die männlichen Bauteile des daz. der Stadtgemeinde gehörigen Rathauses am Schlossberg Weg Nr. 17, 18 und 19 in Leipzig-Kleingörsdorf sollen im Gangen auf Abbruch an den Weitbrietern veräußert werden.

Die Vergleichung haben:

Sonntags, den 2. April 1892, Sammtag 11 Uhr im Saale der Alten Börse, Leipzigerstraße 1, II. Obergeschoss, daß dieselbe wird pläne beginnen und geschlossen, sobald weitere Gebote nicht erfolgen. Die Auszahlung unter den Bietern, jedoch jede jährlinge Abschließung bleibt vorbehalten. Die Vergleichung und Übereinkünfte, sowie der Zugespann liegen in unserer Rathaus-, Postamt-Beratung, Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 7 und 8; auch werden die gesuchten Auskünfte von 30. und 31. dieses Monats, Sammtag von 10 bis 12 Uhr zur Innen-Verhandlung geöffnet sein.

Leipzig, am 24. März 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Leopoldin. Rath.

Bekanntmachung.

Die Umbauung einer 110 m langen Strecke des Güterbahnhofs in der Nähe der Güterbahnhofstraße zu Leipzig-Güterbahnhof soll an eines Unternehmen vertragen werden.

Die Bedingungen für diese Arbeit liegen in unserer Postamt-Beratung, Rathaus, 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 23, aus und können ebenfalls eingerichtet über gegen Entwertung der Gehalts in Betrage von 50.- für, welche auch in Briefmarken eingetragen werden können, einzurichten werden.

Der unterstehend genannte, aber rechtzeitig aufgetretene Bewerber wird die Gebühr wieder zurückfordern, wenn dieselbe innerhalb 8 Tagen nach Bekanntmachung der erfolgten Vergabeung geprägt wird.

Rechtliche Angeklage ist vertragt und mit der Aussicht:

Güterbahnhof der Eisenbahn in Leipzig-Güterbahnhof versteht ebenfalls, und zwar bis zum 5. April bis 10. Sammtag 5.-00 eingetragen.

Der Nach behält sich das Recht vor, sämtliche Angeklage abzulehnen.

Leipzig, den 26. März 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 1349.

Bekanntmachung.

Zu dem der Städtegemeinde Leipzig gehörigen Gebäude an der Markstraße — Karlsruhestrasse Nr. 14 — hat folgende Wiederaufnahme:

1) das an der Brüderstraße gelegene Verkaufsgewölbe A von 37,74 qm Flächengehalt mit einem Nebenzimmer von 17,80 qm und einem im Kellergraben unter dem Gewölbe befindlichen Lagerraum von 26,10 qm.

2) das an der gleichen Straße gelegene Verkaufsgewölbe B von 32,19 qm Flächengehalt mit einem größeren Nebenzimmer von 15,80 qm und einem Kellerraum von 2,35 qm, sowie einem im Kellergraben unter dem Gewölbe befindlichen Lagerraum von 21,70 qm.

3) das an der gleichen Straße gelegene Verkaufsgewölbe C von 32,10 qm Flächengehalt (ohne Nebenzimmer) mit dem darunter im Kellergraben befindlichen Lagerraum von 21,70 qm.

4) das an der Seite des Brüder- und Karlsruherstrasse gelegene Verkaufsgewölbe D von 66,20 qm Flächengehalt (ohne Nebenzimmer) mit dem darunter im Kellergraben befindlichen Lagerraum von 45,50 qm.

sofort auf Jahr zu vermieten.

Wiederholung ziehen auf dem Rathaus, I. Obergeschoss, Zimmer Nr. 8, entgegenzunehmen.

Leipzig, am 21. März 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Leopoldin. Rath.

Bekanntmachung.

Die Stellung des Betriebsinspectors der zweiten städtischen Gasanstalt, welche durch die Berufung des bisherigen Inhabers zum Director der Gasanstalt in Wien I. K. freigesprochen ist, sowie die Stellung des

Betriebsinspectors

der ersten städtischen Gasanstalt, welche durch die Ernennung des bisherigen Inhabers zum Director der Gasanstalt in Gefürt zum 1. Juli d. J. bei uns, sofern möglich bald befreit werden.

Die beiden städtischen Gasanstalten stehen unter der Betreuung eines Directors.

Jede der beiden städtischen Gasanstalten ist zur Zeit von einer Gehalts von rund 80000 cbm Gas in den Tagen des größten Verbrauchs ausgestattet.

Beide Stellungen sind personalfreie und mit einem Gehalts von 4200.- ausgestattet, von welchem 3800.- für Gehalt und 400.- für die Wohnung, Beizgang und Beleuchtung gerechnet werden.

Gasanstalt des Gehaltes von je 275.- für in den Zeiträumen von 4 bis 4 Jahren mit dem höchsten Einkommen von 1075.- sind regelmäßige leistungsfähig.

Stellung ist eine Erhöhung des Anfangsgehaltes und überaupt des Einkommens dieser Stellung von 275.- in unsere Berechnung, doch kann eine höhere Gehalts hierfür nicht ersehen werden.

Gasanstalt, welche bereits in gleicher oder ähnlicher Stellung in einer größeren Gasanstalt thätig gewesen ist, wollen ihre Bewerbungen

am 30. April d. J.

unter Beiliegung von Urkunden der Gasanstalt und eines kurzfristigen Lebenszeugnis an den Director der Gasanstalt, Herrn Buder, Leipzig-Kommune, einzureichen.

Leipzig, am 28. März 1892.

Die Zeitung

des Rathes der Stadt Leipzig zu den Gasanstalten.

Gasanstalt-Angeklage ist das für Ida Margaretha Hödel aus Lingen von der Polizeibehörde befehlt unter dem 11. Mai 1892 aufgestellte Dienstbuch verloren gegangen.

Am Ruffabordhof ist daselbst unter abzuliefern.

Leipzig, am 28. März 1892.

Das Volksschulamt der Stadt Leipzig.

II. 1761.

Abbruch-Vergleichung.

Die männlichen Bauteile des daz. der Stadtgemeinde gehörigen Rathauses am Schlossberg Weg Nr. 17, 18 und 19 in Leipzig-Kleingörsdorf sollen im Gangen auf Abbruch an den Weitbrietern veräußert werden.

Die Vergleichung haben:

Sonntags, den 2. April 1892, Sammtag 11 Uhr im Saale der Alten Börse, Leipzigerstraße 1, II. Obergeschoss, daß dieselbe wird pläne beginnen und geschlossen, sobald weitere Gebote nicht erfolgen. Die Auszahlung unter den Bietern, jedoch jede jährlinge Abschließung bleibt vorbehalten. Die Vergleichung und Übereinkünfte, sowie der Zugespann liegen in unserer Rathaus-, Postamt-Beratung, Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 7 und 8; auch werden die gesuchten Auskünfte von 30. und 31. dieses Monats, Sammtag von 10 bis 12 Uhr zur Innen-Verhandlung geöffnet sein.

Leipzig, am 24. März 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Leopoldin. Rath.

Die Pädagogische Central-Bibliothek

(Comenius-Stiftung)

bleibt im Monat April wegen Reisen geschlossen.

Die Herren Studenten werden vom Mittag der nächsten Woche gebeten.

Die Verwaltung.

Die Erklärung des Grafen Enlenburg

und die neue Lage.

Seit Montag ist eine unerwartete Nähnung der Tage eingetreten, welche gestattet, der Zukunft Hoffnungsvoller und mit größerem Vertrauen entgegen zu leben, als seit längerer Zeit. Graf Enlenburg gab in beiden Häusern des preußischen Reichstags eine Erklärung ab, welche dem neuen Verhältnis des Reichslands zum Reiche und zu Preußen und der Stellung des preußischen Regierung zur Frage des Volksabstimmung gewidmet war. In der ersten Beziehung sind die Worte des Ministerpräsidenten Grafen Enlenburg, dass die einzige Bedeutung der autoritären Ausgleichsbestrebungen und das bisherige gegenwärtige Verhältnis des Reiches und Preußen nicht bestreikt werden, mit Genugtheit zu begreifen, weil sie gegenwärtig noch vorausgesetzt werden, um mit ihm vereinbart zu werden. Die übermäßige Arbeitslast des Reichstags erfordert daher eine Erklärung nach einer Seite hin, die bisher nicht mit in Ansatz gebracht war. Thatzhäufig ist die Arbeitslast des Reichs eine ganz außerordentliche, weil seine Initiative sich auf allen Gebieten des Reichslands und des preußischen Ministerpräsidenten nicht richten wird.

Die Meinungsverschiedenheit zwischen Bismarck und Bismarck über diesen Punkt ist damit ausgetilgt, denn wenn der deutsche Kaiser und König von Preußen zugleich die Grenzen des Thätigkeit des Reichskanzlers und des preußischen Ministerpräsidenten bestimmt, dann ist ja die persönliche Übereinstimmung in der Verwaltung der beiden Reichsbestrebungen, welche Bismarck als unangängig notwendig hält, und mit ihm erreicht. Die übermäßige Arbeitslast des Reichstags erfordert daher eine Erklärung nach einer Seite hin, die bisher nicht mit in Ansatz gebracht war. Thatzhäufig ist die Arbeitslast des Reichs eine ganz außerordentliche, weil seine Initiative sich auf allen Gebieten des Reichslands und des preußischen Ministerpräsidenten nicht richten wird.

Die Meinungsverschiedenheit zwischen Bismarck und Bismarck über diesen Punkt ist damit ausgetilgt, denn wenn der deutsche Kaiser und König von Preußen zugleich die Grenzen des Thätigkeit des Reichskanzlers und des preußischen Ministerpräsidenten bestimmt, dann ist ja die persönliche Übereinstimmung in der Verwaltung der beiden Reichsbestrebungen, welche Bismarck als unangängig notwendig hält, und mit ihm erreicht. Die übermäßige Arbeitslast des Reichstags erfordert daher eine Erklärung nach einer Seite hin, die bisher nicht mit in Ansatz gebracht war. Thatzhäufig ist die Arbeitslast des Reichs eine ganz außerordentliche, weil seine Initiative sich auf allen Gebieten des Reichslands und des preußischen Ministerpräsidenten nicht richten wird.

Die Meinungsverschiedenheit zwischen Bismarck und Bismarck über diesen Punkt ist damit ausgetilgt, denn wenn der deutsche Kaiser und König von Preußen zugleich die Grenzen des Thätigkeit des Reichskanzlers und des preußischen Ministerpräsidenten bestimmt, dann ist ja die persönliche Übereinstimmung in der Verwaltung der beiden Reichsbestrebungen, welche Bismarck als unangängig notwendig hält, und mit ihm erreicht. Die übermäßige Arbeitslast des Reichstags erfordert daher eine Erklärung nach einer Seite hin, die bisher nicht mit in Ansatz gebracht war. Thatzhäufig ist die Arbeitslast des Reichs eine ganz außerordentliche, weil seine Initiative sich auf allen Gebieten des Reichslands und des preußischen Ministerpräsidenten nicht richten wird.

Die Meinungsverschiedenheit zwischen Bismarck und Bismarck über diesen Punkt ist damit ausgetilgt, denn wenn der deutsche Kaiser und König von Preußen zugleich die Grenzen des Thätigkeit des Reichskanzlers und des preußischen Ministerpräsidenten bestimmt, dann ist ja die persönliche Übereinstimmung in der Verwaltung der beiden Reichsbestrebungen, welche Bismarck als unangängig notwendig hält, und mit ihm erreicht. Die übermäßige Arbeitslast des Reichstags erfordert daher eine Erklärung nach einer Seite hin, die bisher nicht mit in Ansatz gebracht war. Thatzhäufig ist die Arbeitslast des Reichs eine ganz außerordentliche, weil seine Initiative sich auf allen Gebieten des Reichslands und des preußischen Ministerpräsidenten nicht richten wird.

Die Meinungsverschiedenheit zwischen Bismarck und Bismarck über diesen Punkt ist damit ausgetilgt, denn wenn der deutsche Kaiser und König von Preußen zugleich die Grenzen des Thätigkeit des Reichskanzlers und des preußischen Ministerpräsidenten bestimmt, dann ist ja die persönliche Übereinstimmung in der Verwaltung der beiden Reichsbestrebungen, welche Bismarck als unangängig notwendig hält, und mit ihm erreicht. Die übermäßige Arbeitslast des Reichstags erfordert daher eine Erklärung nach einer Seite hin, die bisher nicht mit in Ansatz gebracht war. Thatzhäufig ist die Arbeitslast des Reichs eine ganz außerordentliche, weil seine Initiative sich auf allen Gebieten des Reichslands und des preußischen Ministerpräsidenten nicht richten wird.

Die Meinungsverschiedenheit zwischen Bismarck und Bismarck über diesen Punkt ist damit ausgetilgt, denn wenn der deutsche Kaiser und König von Preußen zugleich die Grenzen des Thätigkeit des Reichskanzlers und des preußischen Ministerpräsidenten bestimmt, dann ist ja die persönliche Übereinstimmung in der Verwaltung der beiden Reichsbestrebungen, welche Bismarck als unangängig notwendig hält, und mit ihm erreicht. Die übermäßige Arbeitslast des Reichstags erfordert daher eine Erklärung nach einer Seite hin, die bisher nicht mit in Ansatz gebracht war. Thatzhäufig ist die Arbeitslast des Reichs eine ganz außerordentliche, weil seine Initiative sich auf allen Gebieten des Reichslands und des preußischen Ministerpräsidenten nicht richten wird.

Die Meinungsverschiedenheit zwischen Bismarck und Bismarck über diesen Punkt ist damit ausgetilgt, denn wenn der deutsche Kaiser und König von Preußen zugleich die Grenzen des Thätigkeit des Reichskanzlers und des preußischen Ministerpräsidenten bestimmt, dann ist ja die persönliche Übereinstimmung in der Verwaltung der beiden Reichsbestrebungen, welche Bismarck als unangängig notwendig hält, und mit ihm erreicht. Die übermäßige Arbeitslast des Reichstags erfordert daher eine Erklärung nach einer Seite hin, die bisher nicht mit in Ansatz gebracht war. Thatzhäufig ist die Arbeitslast des Reichs eine ganz außerordentliche, weil seine Initiative sich auf allen Gebieten des Reichslands und des preußischen Ministerpräsidenten nicht richten wird.

Die Meinungsverschiedenheit zwischen Bismarck und Bismarck über diesen Punkt ist damit ausgetilgt, denn wenn der deutsche Kaiser und König von Preußen zugleich die Grenzen des Thätigkeit des Reichskanzlers und des preußischen Ministerpräsidenten bestimmt, dann ist ja die persön

Nenes Theater.

Mittwoch, den 30. März 1892.
86. Abonnement-Bestellung (2. Serie, roth).
Anfang 7 Uhr.

Othello.

Othello in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne
Übersetzung von Max Küsel. Recht von Gustav Verdi.

Regie: Überzeugender Goldberg. — Direktion: Capellmeister Hirsch.

Personen:

Cleopatra, Weib, Reichshäder der venezianischen
Herrschaft.

Desdemona, Othello's Gemahlin

Iago, Röhrdrich

Emilia, Iago's Gemahlin

Rodrigo, ein alter Venezianer

Desdemona, Tochter des Sultans des Sultans.

Montano, der Vorsänger Othello's in der Stadt-

beneidet von Iago.

Herr Röhrdrich.

Glossen und Gesellen der Republik, Venezianische und albanische Ritter,

ein Schmied mit Schläger, Volt.

Der Handlung: Eine Hochzeit der Stadt Eupena.

Zeit: Ende des 16. Jahrhunderts.

Wohin: Ein langer Paß hat.

Zeit: 1 A. an der See und bei den Vogelscheuchen.

Kunst: Herr Demuth, Beurklaub; Herr Wülfel.

Opern-Preise.

Partien 1. & 80 A. I. Vorzug 4 A. II. Vorzug 3 A. — A. Partiere: Ein einzelner Blag 1 A. 40 A. Prokonsul-Lagor im Partiere-Lagor; Ein einzelner Blag 3 A. Prokonsul-Lagor im Partiere-Lagor; Ein einzelner Blag 5 A. Mittel-Volcon. Partiere 6 A. Hinter-Volcon: Ein einzelner Blag 3 A. 40 A. Prokonsul-Lagor; Ein einzelner Blag 5 A. Lang. Partiere 7 A. 40 A. Stichlag 1 A. 40 A. Partiere 8 A. 10 A. II. Lang. Partiere 9 A. 10 A. Stichlag 10 A. II. Lang. Partiere 11 A. 10 A. Stichlag 12 A. II. Lang. Partiere 13 A. 10 A. Stichlag 14 A. II. Lang. Partiere 15 A. II. Lang. Partiere 16 A. 10 A. Stichlag 17 A. II. Lang. Partiere 18 A. 10 A. Stichlag 19 A. II. Lang. Partiere 20 A. Prokonsul-Lagor im III. Stichlag 1 A. 10 A. Stichlag 20 A. 10 A. Stichlag 21 A. 10 A. Stichlag 22 A. 10 A. Stichlag 23 A. 10 A. Stichlag 24 A. 10 A. Stichlag 25 A. 10 A. Stichlag 26 A. 10 A. Stichlag 27 A. 10 A. Stichlag 28 A. 10 A. Stichlag 29 A. 10 A. Stichlag 30 A. 10 A. Stichlag 31 A. 10 A. Stichlag 32 A. 10 A. Stichlag 33 A. 10 A. Stichlag 34 A. 10 A. Stichlag 35 A. 10 A. Stichlag 36 A. 10 A. Stichlag 37 A. 10 A. Stichlag 38 A. 10 A. Stichlag 39 A. 10 A. Stichlag 40 A. 10 A. Stichlag 41 A. 10 A. Stichlag 42 A. 10 A. Stichlag 43 A. 10 A. Stichlag 44 A. 10 A. Stichlag 45 A. 10 A. Stichlag 46 A. 10 A. Stichlag 47 A. 10 A. Stichlag 48 A. 10 A. Stichlag 49 A. 10 A. Stichlag 50 A. 10 A. Stichlag 51 A. 10 A. Stichlag 52 A. 10 A. Stichlag 53 A. 10 A. Stichlag 54 A. 10 A. Stichlag 55 A. 10 A. Stichlag 56 A. 10 A. Stichlag 57 A. 10 A. Stichlag 58 A. 10 A. Stichlag 59 A. 10 A. Stichlag 60 A. 10 A. Stichlag 61 A. 10 A. Stichlag 62 A. 10 A. Stichlag 63 A. 10 A. Stichlag 64 A. 10 A. Stichlag 65 A. 10 A. Stichlag 66 A. 10 A. Stichlag 67 A. 10 A. Stichlag 68 A. 10 A. Stichlag 69 A. 10 A. Stichlag 70 A. 10 A. Stichlag 71 A. 10 A. Stichlag 72 A. 10 A. Stichlag 73 A. 10 A. Stichlag 74 A. 10 A. Stichlag 75 A. 10 A. Stichlag 76 A. 10 A. Stichlag 77 A. 10 A. Stichlag 78 A. 10 A. Stichlag 79 A. 10 A. Stichlag 80 A. 10 A. Stichlag 81 A. 10 A. Stichlag 82 A. 10 A. Stichlag 83 A. 10 A. Stichlag 84 A. 10 A. Stichlag 85 A. 10 A. Stichlag 86 A. 10 A. Stichlag 87 A. 10 A. Stichlag 88 A. 10 A. Stichlag 89 A. 10 A. Stichlag 90 A. 10 A. Stichlag 91 A. 10 A. Stichlag 92 A. 10 A. Stichlag 93 A. 10 A. Stichlag 94 A. 10 A. Stichlag 95 A. 10 A. Stichlag 96 A. 10 A. Stichlag 97 A. 10 A. Stichlag 98 A. 10 A. Stichlag 99 A. 10 A. Stichlag 100 A. 10 A. Stichlag 101 A. 10 A. Stichlag 102 A. 10 A. Stichlag 103 A. 10 A. Stichlag 104 A. 10 A. Stichlag 105 A. 10 A. Stichlag 106 A. 10 A. Stichlag 107 A. 10 A. Stichlag 108 A. 10 A. Stichlag 109 A. 10 A. Stichlag 110 A. 10 A. Stichlag 111 A. 10 A. Stichlag 112 A. 10 A. Stichlag 113 A. 10 A. Stichlag 114 A. 10 A. Stichlag 115 A. 10 A. Stichlag 116 A. 10 A. Stichlag 117 A. 10 A. Stichlag 118 A. 10 A. Stichlag 119 A. 10 A. Stichlag 120 A. 10 A. Stichlag 121 A. 10 A. Stichlag 122 A. 10 A. Stichlag 123 A. 10 A. Stichlag 124 A. 10 A. Stichlag 125 A. 10 A. Stichlag 126 A. 10 A. Stichlag 127 A. 10 A. Stichlag 128 A. 10 A. Stichlag 129 A. 10 A. Stichlag 130 A. 10 A. Stichlag 131 A. 10 A. Stichlag 132 A. 10 A. Stichlag 133 A. 10 A. Stichlag 134 A. 10 A. Stichlag 135 A. 10 A. Stichlag 136 A. 10 A. Stichlag 137 A. 10 A. Stichlag 138 A. 10 A. Stichlag 139 A. 10 A. Stichlag 140 A. 10 A. Stichlag 141 A. 10 A. Stichlag 142 A. 10 A. Stichlag 143 A. 10 A. Stichlag 144 A. 10 A. Stichlag 145 A. 10 A. Stichlag 146 A. 10 A. Stichlag 147 A. 10 A. Stichlag 148 A. 10 A. Stichlag 149 A. 10 A. Stichlag 150 A. 10 A. Stichlag 151 A. 10 A. Stichlag 152 A. 10 A. Stichlag 153 A. 10 A. Stichlag 154 A. 10 A. Stichlag 155 A. 10 A. Stichlag 156 A. 10 A. Stichlag 157 A. 10 A. Stichlag 158 A. 10 A. Stichlag 159 A. 10 A. Stichlag 160 A. 10 A. Stichlag 161 A. 10 A. Stichlag 162 A. 10 A. Stichlag 163 A. 10 A. Stichlag 164 A. 10 A. Stichlag 165 A. 10 A. Stichlag 166 A. 10 A. Stichlag 167 A. 10 A. Stichlag 168 A. 10 A. Stichlag 169 A. 10 A. Stichlag 170 A. 10 A. Stichlag 171 A. 10 A. Stichlag 172 A. 10 A. Stichlag 173 A. 10 A. Stichlag 174 A. 10 A. Stichlag 175 A. 10 A. Stichlag 176 A. 10 A. Stichlag 177 A. 10 A. Stichlag 178 A. 10 A. Stichlag 179 A. 10 A. Stichlag 180 A. 10 A. Stichlag 181 A. 10 A. Stichlag 182 A. 10 A. Stichlag 183 A. 10 A. Stichlag 184 A. 10 A. Stichlag 185 A. 10 A. Stichlag 186 A. 10 A. Stichlag 187 A. 10 A. Stichlag 188 A. 10 A. Stichlag 189 A. 10 A. Stichlag 190 A. 10 A. Stichlag 191 A. 10 A. Stichlag 192 A. 10 A. Stichlag 193 A. 10 A. Stichlag 194 A. 10 A. Stichlag 195 A. 10 A. Stichlag 196 A. 10 A. Stichlag 197 A. 10 A. Stichlag 198 A. 10 A. Stichlag 199 A. 10 A. Stichlag 200 A. 10 A. Stichlag 201 A. 10 A. Stichlag 202 A. 10 A. Stichlag 203 A. 10 A. Stichlag 204 A. 10 A. Stichlag 205 A. 10 A. Stichlag 206 A. 10 A. Stichlag 207 A. 10 A. Stichlag 208 A. 10 A. Stichlag 209 A. 10 A. Stichlag 210 A. 10 A. Stichlag 211 A. 10 A. Stichlag 212 A. 10 A. Stichlag 213 A. 10 A. Stichlag 214 A. 10 A. Stichlag 215 A. 10 A. Stichlag 216 A. 10 A. Stichlag 217 A. 10 A. Stichlag 218 A. 10 A. Stichlag 219 A. 10 A. Stichlag 220 A. 10 A. Stichlag 221 A. 10 A. Stichlag 222 A. 10 A. Stichlag 223 A. 10 A. Stichlag 224 A. 10 A. Stichlag 225 A. 10 A. Stichlag 226 A. 10 A. Stichlag 227 A. 10 A. Stichlag 228 A. 10 A. Stichlag 229 A. 10 A. Stichlag 230 A. 10 A. Stichlag 231 A. 10 A. Stichlag 232 A. 10 A. Stichlag 233 A. 10 A. Stichlag 234 A. 10 A. Stichlag 235 A. 10 A. Stichlag 236 A. 10 A. Stichlag 237 A. 10 A. Stichlag 238 A. 10 A. Stichlag 239 A. 10 A. Stichlag 240 A. 10 A. Stichlag 241 A. 10 A. Stichlag 242 A. 10 A. Stichlag 243 A. 10 A. Stichlag 244 A. 10 A. Stichlag 245 A. 10 A. Stichlag 246 A. 10 A. Stichlag 247 A. 10 A. Stichlag 248 A. 10 A. Stichlag 249 A. 10 A. Stichlag 250 A. 10 A. Stichlag 251 A. 10 A. Stichlag 252 A. 10 A. Stichlag 253 A. 10 A. Stichlag 254 A. 10 A. Stichlag 255 A. 10 A. Stichlag 256 A. 10 A. Stichlag 257 A. 10 A. Stichlag 258 A. 10 A. Stichlag 259 A. 10 A. Stichlag 260 A. 10 A. Stichlag 261 A. 10 A. Stichlag 262 A. 10 A. Stichlag 263 A. 10 A. Stichlag 264 A. 10 A. Stichlag 265 A. 10 A. Stichlag 266 A. 10 A. Stichlag 267 A. 10 A. Stichlag 268 A. 10 A. Stichlag 269 A. 10 A. Stichlag 270 A. 10 A. Stichlag 271 A. 10 A. Stichlag 272 A. 10 A. Stichlag 273 A. 10 A. Stichlag 274 A. 10 A. Stichlag 275 A. 10 A. Stichlag 276 A. 10 A. Stichlag 277 A. 10 A. Stichlag 278 A. 10 A. Stichlag 279 A. 10 A. Stichlag 280 A. 10 A. Stichlag 281 A. 10 A. Stichlag 282 A. 10 A. Stichlag 283 A. 10 A. Stichlag 284 A. 10 A. Stichlag 285 A. 10 A. Stichlag 286 A. 10 A. Stichlag 287 A. 10 A. Stichlag 288 A. 10 A. Stichlag 289 A. 10 A. Stichlag 290 A. 10 A. Stichlag 291 A. 10 A. Stichlag 292 A. 10 A. Stichlag 293 A. 10 A. Stichlag 294 A. 10 A. Stichlag 295 A. 10 A. Stichlag 296 A. 10 A. Stichlag 297 A. 10 A. Stichlag 298 A. 10 A. Stichlag 299 A. 10 A. Stichlag 300 A. 10 A. Stichlag 301 A. 10 A. Stichlag 302 A. 10 A. Stichlag 303 A. 10 A. Stichlag 304 A. 10 A. Stichlag 305 A. 10 A. Stichlag 306 A. 10 A. Stichlag 307 A. 10 A. Stichlag 308 A. 10 A. Stichlag 309 A. 10 A. Stichlag 310 A. 10 A. Stichlag 311 A. 10 A. Stichlag 312 A. 10 A. Stichlag 313 A. 10 A. Stichlag 314 A. 10 A. Stichlag 315 A. 10 A. Stichlag 316 A. 10 A. Stichlag 317 A. 10 A. Stichlag 318 A. 10 A. Stichlag 319 A. 10 A. Stichlag 320 A. 10 A. Stichlag 321 A. 10 A. Stichlag 322 A. 10 A. Stichlag 323 A. 10 A. Stichlag 324 A. 10 A. Stichlag 325 A. 10 A. Stichlag 326 A. 10 A. Stichlag 327 A. 10 A. Stichlag 328 A. 10 A. Stichlag 329 A. 10 A. Stichlag 330 A. 10 A. Stichlag 331 A. 10 A. Stichlag 332 A. 10 A. Stichlag 333 A. 10 A. Stichlag 334 A. 10 A. Stichlag 335 A. 10 A. Stichlag 336 A. 10 A. Stichlag 337 A. 10 A. Stichlag 338 A. 10 A. Stichlag 339 A. 10 A. Stichlag 340 A. 10 A. Stichlag 341 A. 10 A. Stichlag 342 A. 10 A. Stichlag 343 A. 10 A. Stichlag 344 A. 10 A. Stichlag 345 A. 10 A. Stichlag 346 A. 10 A. Stichlag 347 A. 10 A. Stichlag 348 A. 10 A. Stichlag 349 A. 10 A. Stichlag 350 A. 10 A. Stichlag 351 A. 10 A. Stichlag 352 A. 10 A. Stichlag 353 A. 10 A. Stichlag 354 A. 10 A. Stichlag 355 A. 10 A. Stichlag 356 A. 10 A. Stichlag 357 A. 10 A. Stichlag 358 A. 10 A. Stichlag 359 A. 10 A. Stichlag 360 A. 10 A. Stichlag 361 A. 10 A. Stichlag 362 A. 10 A. Stichlag 363 A. 10 A. Stichlag 364 A. 10 A. Stichlag 365 A. 10 A. Stichlag 366 A. 10 A. Stichlag 367 A. 10 A. Stichlag 368 A. 10 A. Stichlag 369 A. 10 A. Stichlag 370 A. 10 A. Stichlag 371 A. 10 A. Stichlag 372 A. 10 A. Stichlag 373 A. 10 A. Stichlag 374 A. 10 A. Stichlag 375 A. 10 A. Stichlag 376 A. 10 A. Stichlag 377 A. 10 A. Stichlag 378 A. 10 A. Stichlag 379 A. 10 A. Stichlag 380 A. 10 A. Stichlag 381 A. 10 A. Stichlag 382 A. 10 A. Stichlag 383 A. 10 A. Stichlag 384 A. 10 A. Stichlag 385 A. 10 A. Stichlag 386 A. 10 A. Stichlag 387 A. 10 A. Stichlag 388 A. 10 A. Stichlag 389 A. 10 A. Stichlag 390 A. 10 A. Stichlag 391 A. 10 A. Stichlag 392 A. 10 A. Stichlag 393 A. 10 A. Stichlag 394 A. 10 A. Stichlag 395 A. 10 A. Stichlag 396 A. 10 A. Stichlag 397 A. 10 A. Stichlag 398 A. 10 A. Stichlag 399 A. 10 A. Stichlag 400 A. 10 A. Stichlag 401 A. 10 A. Stichlag 402 A. 10 A. Stichlag 403 A. 10 A. Stichlag 404 A. 10 A. Stichlag 405 A. 10 A. Stichlag 406 A. 10 A. Stichlag 407 A. 10 A. Stichlag 408 A. 10 A. Stichlag 409 A. 10 A. Stichlag 410 A. 10 A. Stichlag 411 A. 10 A. Stichlag 412 A. 10 A. Stichlag 413 A. 10 A. Stichlag 414 A. 10 A. Stichlag 415 A. 10 A. Stichlag 416 A. 10 A. Stichlag 417 A. 10 A. Stichlag 418 A. 10 A. Stichlag 419 A. 10 A. Stichlag 420 A. 10 A. Stichlag 421 A. 10 A. Stichlag 422 A. 10 A. Stichlag 423 A. 10 A. Stichlag 424 A. 10 A. Stichlag 425 A. 10 A. Stichlag 426 A. 10 A. Stichlag 427 A. 10 A. Stichlag 428 A. 10 A. Stichlag 429 A. 10 A. Stichlag 430 A. 10 A. Stichlag 431 A. 10 A. Stichlag 432 A. 10 A. Stichlag 433 A. 10 A. Stichlag 434 A. 10 A. Stichlag 435 A. 10 A. Stichlag 436 A. 10 A. Stichlag 437 A. 10 A. Stichlag 438 A. 10 A. Stichlag 439 A. 10 A. Stichlag 440 A. 10 A. Stichlag 441 A. 10 A. Stichlag 442 A. 10 A. Stichlag 443 A. 10 A. Stichlag 444 A. 10 A. Stichlag 445 A. 10 A. Stichlag 446 A. 10 A. Stichlag 447 A. 10 A. Stichlag 448 A. 10 A. Stichlag 449 A. 10 A. Stichlag 450 A. 10 A. Stichlag 451 A. 10 A. Stichlag 452 A. 10 A. Stichlag 453 A. 10 A. Stichlag 454 A. 10 A. Stichlag 455 A. 10 A. Stichlag 456 A. 10 A. Stichlag 457 A. 10 A. Stichlag 458 A. 10 A. Stichlag 459 A. 10 A. Stichlag 460 A. 10 A. Stichlag 461 A. 10 A. Stichlag 462 A. 10 A. Stichlag 463 A. 10 A. Stichlag 464 A. 10 A. Stichlag 465 A. 10 A. Stichlag 466 A. 10 A. Stichlag 467 A. 10 A. Stichlag 468 A. 10 A. Stichlag 469 A. 10 A. Stichlag 470 A. 10 A. Stichlag 471 A. 10 A. Stichlag 472 A. 10 A. St

Areal in Stötteritz,

in unmittelbarer Nähe des neu eröffneten Güterbahnhofes, zu verkaufen.
Pläne liegen in unseren Geschäftsräumen aus.

Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Bauplätze

zu allen der Nieders- und Alberstraße in Leubnitz und unter gleichen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Baugelände beginnen nicht eingeschlossen.

Rd. durch Kretsch. R. Lehmann, Thonberg, Stötteritzer Straße.

Bauplätze

in Leipzig-Anger, Gitterstrasse, 50 Hektarflächen sehr geeignet.

sehr gute Gartenerde

verkauft P. Wüstner, Katherinenstr. 76, I.

Mein Rittergut,

über 3000 Morgen, „neuerlicher Rittergut“ tausche gegen gut gelegene Leipziger Grundstücke. Mein gestohlen beträgt 250,000 A. alles andere entfällt der von mir brauchbare Zeitraum.

Alex. Strauss (Ruppricht. 19, Telefon 1619).

24. 28. Rd. d. Bilders verkaufte Rittergut i. W. 1700 Morgen Ländereien, Wiesen und Wald billig für 300,000 A. zu verkaufen. Rd. d. Eduard Michael, Zwettlitz i. W.

Landgut bei Leipzig,

100 Hektar, vorjähr. Veräußerter Rittergut, sehr u. sehr Unternehmer übernommen. Wiese- u. Wirtschaftsgebäude in bestem Zustand. Wert 85,000 A. Rd. durch Vierweger, Zwettlitz 19, Telefon 1619.

Guts-Verkauf.

Eine klein am Fluss u. Thautal gelegene Siedlung von 400 Morgen in Sachsen. Am Ende sind 2 Schießstellen, 1/4 Hektar von Garnisonsfeld, 6 Hektar von Wiesen gelegen. Hof und Hofgraben am Ende. Rd. unter Nr. 13 vorjährig verkauft in Edel. erhalten.

Ein reizend gelegenes Gut von ca. 100 ha in guter Culturyukt. mit gutem Gebäude, herrlichem Wohnbau in grok. Park, sehr auf Inventar, schön. Jod. u. Altbücher, alles mit 1/2 des Wertes belastet, und

15 Minuten von Thür. entfernt, ist für 100,000 A. bei 1/2 Anzahlung zu verkaufen es. auch s. verkauf. Haus im Leipzig zu verkaufen. Schlechter, wahr. ihre Werte unter F. 90 in der Expedition d. Rd. niederr.

Gut n. 175 Morgen, ein Bauernhof zu verkaufen. Villa, Saalplatz u. günst. Beding. zu verkaufen. Rd. u. A. 961 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Ein Weinbergs-Grundstück in Spaer del Weissen ist für 15,000 A. zu verkaufen und zu verkaufen.

Vierweger & Co., Katherinenstr. 3, I.

Zu verkaufen:

1 Villa in Görlitz für 21 Morgen.
1 - - Freihof für 62 Morgen.
1 - - Freihof für 12 Morgen.
1 - - Freihof für 45 Morgen.
1 - - Freihof für 72 Morgen.
1 - - am Rennbahn für 18 Morgen.
1 - - bei Leubnitz 12 -
1 - - in Röbelnstadt 32 -
1 - - Wernigerode für 25 Morgen.
Röbeln, Röbeln, erhalten
Vierweger & Co., Katherinenstr. 3, I.

Eine prächtig gelegene Villa

in Gohlitzstraße bei Wernigerode, versteckt, schönes, für perf. Offiziere, Beamte u. auch zum Besitz eingerichtet, 6 große Zimmer, 2 Küchen, Städte, 2 Badez., 2 Bäder, schöner Vor- und Wintergarten, sehr g. Preis, sehr, lebhaft, ein Bauteile passiert, ist für den Preis von 25,000 A. zu verkaufen. Unternehm. sehr, nach Übernahmen, Röbeln, Röbeln, erhalten
Vierweger & Co., Katherinenstr. 3, I.

Gartengrundstück! Neuere Nordstraße, großz. vorjähr. eingerichtet, gehobte Gräben, sehr gepflegt, alles vermietet, Preis 116,000 A. Anzahlung nach Übernahme.

F. J. Metzger,

Brüderstr. 4, (Tel. 3207).
In Böhlitz-Schönborg ist ein sehr schöner, im besten Stande befindl. Rendite durch und zu verkaufen.

Vierweger & Co., Katherinenstr. 3, I.

Sein Arealwert ist im Osten Leipzig ein hübsch eingerichtetes Landhaus mit schön. Garten (4 Stufen, 6 Räume, Küche, Keller, Badezimmer u. et. u. et. Badezimmer, mit prächtigen Anlagen, dem neuen Gebäude angepasst, an schöner Stelle des Dorfes Sohla im Ditz, rd. 1000 m. in der Expedition d. Rd. niederr.

Concerthausviertel! der Universitätsbibliothek beschert. Grundstück, g. C. G. Günther u. für 160,000 A. zu verkaufen.

F. J. Metzger,

Brüderstr. 4, (Tel. 3207).
Ein Repräsentationsgrundstück, 24,000 A. zu verkaufen. Rd. Leipzig, Bülowstr. 10, part.

Villen- und Industrie-Areal-Verkauf.
Stellt an einem Bahnhofe der Dresden-Döbelner Bahn und auch in dichter Nähe einer Fabrik, eine Stunde von Dresden, herrlich in malerischer Gegend gelegen, ist ein großer Komplex im ganzen oder als einzelne Bauparzellen billig und unter günstigen Zahlungsbedingungen veräußlich.

Autopeis romantischer Lage ist das Grundstück vorzüglich zu Villenbauten geeignet. Rödered sub M. 6591 durch Rudolf Mosse in Dresden.

Bauplätze
mit oder ohne Schienenverbindung, für Fabriken, Lagerhäuser und Wohngebäude, in den westlichen Stadtteilen Neustadt, Plagwitz, Lindenau, verkaufen unter günstigen Bedingungen.

Leipziger-Westend-Baugesellschaft.

Autopeis romantischer Lage ist das Grundstück vorzüglich zu Villenbauten geeignet. Rödered sub M. 6591 durch Rudolf Mosse in Dresden.

Bauplätze

mit oder ohne Schienenverbindung, für Fabriken, Lagerhäuser und Wohngebäude, in den westlichen Stadtteilen Neustadt, Plagwitz, Lindenau, verkaufen unter günstigen Bedingungen.

Leipziger-Westend-Baugesellschaft.

Autopeis romantischer Lage ist das Grundstück vorzüglich zu Villenbauten geeignet. Rödered sub M. 6591 durch Rudolf Mosse in Dresden.

Ritterguts-Verkauf.

Das Rittergut Vothen, zwei Stunden von Jena entfernt, 123 ha 90 or 77 qm über etwa 500 weinreiche Hektar enthalten (woon ungefähr 300 Meter unter dem Ufzug, 12 Adler Weinst.). 123 Adler Weinst. das Weingeiste Triften und Verbrauch, soll mit dem vollständigen Leben und dem Inventar und der diejährige Ernte unter günstigen Bedingungen verlost werden.

Selbstläufer wollen sich wenden an die Sparasse zu Jena.

Fleischerei,

hochgelegt eingerichtet, mit Eisbäckerei und allen Möbeln, in guter Lage, Leipzig-Anger, Zwettlitzer Straße 8.

In und in unmittelbarer Nähe der Anger Straße und mehrere solide gebaute Häuser, sehr sich gut verkaufen, preiswert zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Nähe des Marktes, sehr frequente Lage, in ein Geschäftshaus mit schönen Gewölben versteckt, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Nähe des neuen Konzertsaals sind mehrere berühmte eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei der Weltbörse ist ein solid gebautes Gebäude in seiner herzlichen Lage wegen von Ausflüglern fast beliebt, hat Gläsern, Tafeln, Tischl., holt alle neuen Einsichtslungen. Eigent. verboten. Offerten unter F. 132

in der Expedition d. Rd. niederr.

Die kleine Fleischerei, sehr gut eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei der Weltbörse ist ein solid gebautes Gebäude in seiner herzlichen Lage wegen von Ausflüglern fast beliebt, hat Gläsern, Tafeln, Tischl., holt alle neuen Einsichtslungen. Eigent. verboten. Offerten unter F. 132

in der Expedition d. Rd. niederr.

Die kleine Fleischerei, sehr gut eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den letzten Rd. v. 116,000 A. in der Weltbörse, ein herzlich eingerichtet, mit neuem Komfort ausgestattete Kaufstube mit Säulen und getrennten Etagen gerichtet, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Reisender für Buchdruckerei.

Von einer leistungsfähigen Buchdruckerei
Reisender wird zum sofortigen Auftritt, event.
später ein tätiger Reisender.

Fachkundige Herren, welche bereits mit Erfolg in gleichen Stellungen
tätig waren, oder glauben, sich für einen, wollen Offerten
mit Angabe des Gehaltsantrags und der bisherigen Thätigkeit unter F. 142 in die
Expedition dieses Blattes überlegen.

Reisender für Federn und Blumen.

Von einer Werande vertraut nützlicher Rheinland
und Westfalen, welche aus anderer Sichtung
einen offenen Haushalt zu erzielen gesucht. Überreitung zugelassen. Nur gä.
empfohlene Herren wollen Offerten unter F. 166 in die Expedition dieses Blattes erheben.

Betreter-Gesuch

Eine bedeutende autonome Zeitung und
Verlagsmeisterin, die in Leipzig mit langen
Jahren eingefüllt ist, sucht einen vertrauten
Betreter als Platzvertreter.

Derzeit noch möglichst aus Branche und
Rundschau vertraut, in Comptonschule
hundert und zweihundert in der Lage hin,
Gesucht stellen zu können.

Offerten mit Angabe des Gehaltsantrags,
sonst unter Beifügung von Photographie und
Verzeichnis und Photographie unter F. 243
durch die Expedition dieses Blattes erheben.

Vertreter.

Zeitungsmagazin Grans u. Federpappens.
Reisend sucht die Leipzig einen gut einge-
fahrbten tätigen Vertreter. Anreiseung
unter F. 167 Z. 1650 in die Expedition
dieses Blattes erheben.

Eine leistungsfähige Fabrik Sachems
in dynamo-elektrischen Maschinen und
elektrischen Betriebseinrichtungen sucht
einen in Fabriken gut eingeführten

Vertreter

bei einer Werbung. Off. z. H. 8. 77
an Hassenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Feuerversicherung.

Die Leipzig und Vorort sucht eine
renommierte Feuerversicherungs-Aktien-
gesellschaft einige tüchtige Vertreter
seinen angemessene Provisionen.

Nach Abend besteht ein Auskunftsamt
gegen Geschäft und Branche Rundschau.
Offerten unter F. 695 an Hassen-
stein & Vogler, A.-G., Leipzig,
erheben.

Zweitgrößte baufähige Verkäufer und
Weranten werden uns Ihnen gern zugeteilt.
Noack & Schmitt, Leipzig-Lindenau,
Borsigstr. 14, part.

Per sofort

sucht wie eines wichtigen, dringend benötigten
Reisenden. Nur jüngste Herren wollen sich
melden, welche außerordentlich mit guten Erfolg
gewirkt haben.

Commandit-Ges. Haarmann,
Hannover.

Dieselbe für Papierfabrik und Kindermühle.
Für eine Tropfenschule in Österreich
wird ein brauchbarer Betreuer gesucht.

Offerten mit Photographie von darf
sich nicht überholen beladen unter F. 832
an Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

1. Mann, nicht Beträger, w. d. Polizei-
u. Branche genannt, w. baldigt 1.
Weit u. Lager off. Off. u. Sal.-Antr. u.
Zug. u. S. 1571 an End. Messe, Leipzig.

Geucht ein Reisender auf Grabstätte
Krippa, Bräderstraße 55.

Cautionsjahr. Mann zur Füh-
rung ein. Jüngste sofort gesucht.
Offerten unter F. 962 an Hassen-
stein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lebensstellung.

Eine stützende Buch- und Stein-
druckerei sucht einen gewandten
Mann für Konto und Reise. Kenntniss
der Papierbranche nachvoraus.

Reisenden wollen über Messe nicht
kommen u. Ansage ihrer höheren Thätigkeit
u. Q. 40 an Hassenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig.

Eine per sofort einen tüchtigen jungen
Mann, welcher mit der doppelten Buch-
druckerei gründlich vertraut ist. Anfangs-
gehalt 1200 R. p. a. Offerten mit mit
Angabe der Referenzen u. end. mit Be-
fügung der Photographie zu richten an
W. Kutschbach, Gasse 12.

Zweiter Buchhalter

mit Branche in der vorgelegten Ausführung
u. anderen Constatutionen, welche für eine
größere Arbeit ausgezogenen.

Offerten unter A. R. post. restante
Tatigkeit 1. V. erheben.

Ein Kontorist mit guter Handschrift und
gute Empfehlungen für ein seines Möbi-
elgeschäft gründet. Offerten unter A. 108
Gebau dieser Blattes, Katharinenstraße 14.

Accidenz-Setzer

der beste Arbeiten
selbstständig

entwerfen und ausführen kann gegen
hoher Gehalt in dauernde Stellung
gesucht.

Offerten mit Einsendung der Zeugnisse
und Angabe der Gehaltsanträge erheben.
Adolf Stenzel, Berlin, Sandstrasse 10.

Gesucht

Tüchtige Autographen für Kaufhäusern
u. Maschinen. Eintritt kann sofort ge-
sehen. Off. Proben einzuwerden. An-
meldungen unter Gasse 1. 1551 in
die Expedition dieses Blattes erheben.

Tüchtig, Holzbildhauer

samt Adolf Lutz, Gasse 12,
Dresden.

Ein Schrift-Uttagraphen erh. Werbung.
Off. unter F. 104 in die Expedition d. Bl. erh.

Schlosser, erfahrene Gläserbauer, sucht
d. Weber, Mischmasch, Werkzeugbauer.

Auf einem 400 Meilen großen Gute
nahe Leipzig wird ein gebildeter, junger
Mann gesucht.

Erlernung der Landwirtschaft

wider direkte Leitung des Prinzen gesucht.

Wirtschaft, Agricultur, sowie sämtliche Ma-
schinen vorhanden. Preisen pro anno 600 R.

Off. Offerten unter Z. 206 befordert die
Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Eine Lehrling mit guter Schulbildung wird
für ein dirigiertes Geschäft gesucht.

Knopf u. Polsterwaren-Groß-Geschäft
für Ober- und Unterländische Märkte.

Ein tüchtiger Lehrling unter F. 27 an
die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

Eine gebildete, tüchtige, jüngere Köchin
gesucht für Kinder und Hausarbeiten.

Off. 1. April gesucht ein nicht zu junges

Mädchen, welches in der Küche u. häuslichen

Arbeiten erfahren ist. Letzige 21, III. Kind.

Geucht wie von 1. April ein ordentliches

Mädchen für Küche und Dame.

Gebau, Berlesehalle, Straße 12, vorz.

Ein Mädchen, in geistig. Zeite. für Küche u. Haus

bet. Kochkunst gel. Gastr. Magazing. 19. p.

Geucht jetzt, oder später ein fröhliches, gut

ausgebildetes Mädchen für Küche und Dame.

Ein kleineres Dienstmädchen wird ein

mit der Küche vertrautes junges Mädchen

gesucht für Butter-Geschäft zu

werden, findet gründliche so-

bige Ausbildung in einem besser.

Butter-Specialgeschäft.

Gest. selbstgeschr. Bewerb.

mit Lebensst. u. Beil. der Photo-

tog. (welche soj. freo. return.)

W. 24. und. u. Chiff. F. 64

Ges. d. Bl. erheben.

Lehrling

in einem kleinen Wölbengeschäft gesucht.

Kopf- u. Polsterwaren-Groß-Geschäft

für Ober- und Unterländische Märkte.

Ein tüchtiger Lehrling unter F. 27 an
die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

Eine gebildete, tüchtige, jüngere Köchin
gesucht für Kinder und Hausarbeiten.

Off. 1. April gesucht ein nicht zu junges

Mädchen, welches in der Küche u. häuslichen

Arbeiten erfahren ist. Letzige 21, III. Kind.

Geucht wie von 1. April ein ordentliches

Mädchen für Küche und Dame.

Gebau, Berlesehalle, Straße 12, vorz.

Ein kleineres Dienstmädchen wird ein

mit der Küche vertrautes junges Mädchen

gesucht für Butter-Geschäft zu

werden, findet gründliche so-

bige Ausbildung in einem besser.

Butter-Specialgeschäft.

Gest. selbstgeschr. Bewerb.

mit Lebensst. u. Beil. der Photo-

tog. (welche soj. freo. return.)

W. 24. und. u. Chiff. F. 64

Ges. d. Bl. erheben.

Gesucht

Eine gebildete, tüchtige, jüngere Köchin
gesucht für Kinder und Hausarbeiten.

Off. 1. April gesucht ein nicht zu junges

Mädchen, welches in der Küche u. häuslichen

Arbeiten erfahren ist. Letzige 21, III. Kind.

Geucht wie von 1. April ein ordentliches

Mädchen für Küche und Dame.

Gebau, Berlesehalle, Straße 12, vorz.

Ein kleineres Dienstmädchen wird ein

mit der Küche vertrautes junges Mädchen

gesucht für Butter-Geschäft zu

werden, findet gründliche so-

bige Ausbildung in einem besser.

Butter-Specialgeschäft.

Gest. selbstgeschr. Bewerb.

mit Lebensst. u. Beil. der Photo-

tog. (welche soj. freo. return.)

W. 24. und. u. Chiff. F. 64

Ges. d. Bl. erheben.

Gesucht

Eine gebildete, tüchtige, jüngere Köchin
gesucht für Kinder und Hausarbeiten.

Off. 1. April gesucht ein nicht zu junges

Mädchen, welches in der Küche u. häuslichen

Arbeiten erfahren ist. Letzige 21, III. Kind.

Geucht wie von 1. April ein ordentliches

Mädchen für Küche und Dame.

Gebau, Berlesehalle, Straße 12, vorz.

Ein kleineres Dienstmädchen wird ein

mit der Küche vertrautes junges Mädchen

gesucht für Butter-Geschäft zu

werden, findet gründliche so-

bige Ausbildung in einem besser.

Butter-Specialgeschäft.

Gest. selbstgeschr. Bewerb.

mit Lebensst. u. Beil. der Photo-

tog. (welche soj. freo. return.)

W. 24. und. u. Chiff. F. 64

Ges. d. Bl. erheben.

Gesucht

Eine gebildete, tüchtige, jüngere Köchin
gesucht für Kinder und Hausarbeiten.

Off. 1. April gesucht ein nicht zu junges

Mädchen, welches in der Küche u. häuslichen

Arbeiten erfahren ist. Letzige 21, III. Kind.

Geucht wie von 1. April ein ordentliches

Leibnizstr. 26, nächst dem Rosenthal,

ist zum Verkauf, event. auch früher, das herrschaftlich eingerichtete Parterrewohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, großem Speiseraum mit Oberlicht, Badzimmer, Veranda mit Balkon, ebenfalls auch zwei große Zimmer mehr, mit Separationsgang und Veranda, sowie mit Tonterrain-Rücksitzlage, bestehend aus 4 Räumen, zu Geschäftszwecken passend, zu vermieten.

Nächst Belebung Nähe ist der 2. Etage.

In unserem Grundstück Wohlmannstraße Nr. 2/6, Schlesiger Weg, vis-à-vis der Residenz, haben wir mehrere Lagerplätze für 1. April oder später zu vermieten.

C. F. Weber's Erben.

Gutrisch, Wohlenstraße 5, Villa mit reichlichem Garten für 2500 A ganz ob. Gebaut, gestellt zu vermieten, eventuell billig zu verkaufen. Nächstes bestellte

Schützenstrasse 15

in unmittelbarer Nähe der Bahnstrecke, Theater und des Kristallpalastes ist die 1. Etage per 1. April 1892 zu vermieten. Sie erfordert parterre.

Vermietung.

Reichsstrasse 15

ist eine sehr geräumige 3. Etage, zu Geschäft- und Wohnzwecken sowie Werbemittelungen geeignet, vor sofort zu vermieten. Nächstes durch

Amtsgericht Rudert, Neuerstr. 23, II.

Helle Fabrikräume

mit Dampfkraft, Dampfheizung, elektr. Beleuchtung in verschiedenen Größen sind für sofort oder später preiswert zu vermieten.

Strelitzer Straße 11.

Große, separate Räume, passend für Feierlichkeiten jeder Art, sind jetzt billig unter constant. Beding. Wohlenstraße 9 zu vermieten.

Große Arbeitsträume mit Contoren Buxpringstrasse 22, Hinterhaus 1. Etage, zu vermieten. Preis 1500 A. Nächstes beim Beförderer im Hause.

Eine Stallung

für 3 Pferde, nebst Wagenraum und Fuhrwerk in Lütticherstraße Nr. 18 zu vermieten.

B. G. Vogel, Nürnberger Straße Nr. 59.

Nächstes Pfaffenstorfer Str. 56, prächtige Villa, gegenüber Wald, in den Seiten, Wohlfeldstr. 11, für 675 A sofort zu vermieten. Nächstes 1. Etage rechts.

Am Rosenthal, Altenstraße 1,

sofort oder später ein Hochparterre, 7 Zimmer, Bad u. Küche, bald zu vermieten.

Leibnizstraße 50, parterre,

3 größere, beheizte Räume, Küchen, Bäder und Zubehör, nebst Gartenzimmer an reiche Familie, für 1200 A per 1. Oktober a. o. zu vermieten. Sie befinden sich 11 bis 3 Uhr. Nächstes 1. Etage.

Flossplatz und Nähe, beheizte, Wohnungen, neu vorgenommen, im Verteil. 1. und 2. Etage, für 550, 620 und 1000 A. sofr., für 1050 A. d. 1. Et. ab dem. Nächstes beim Beförderer 11, I.

Kronprinzenstraße 118d (Südviertel)

ist ein Hochparterre, 4 Stuben, 1 Zimmer, Bad u. Kötzen, für 600 A per

1. Oktober oder früher zu vermieten. Nächstes beim Haussmann 4. Et. links.

Nordstrasse 49

ist ein Hochparterre mit Bad und Kötzen per 1. Juli oder sofort für 850 A zu vermieten. Nächstes 1. Etage, Mittellogis.

Ecke Lampestr., Sidonienstr. 67

herrschaftliche Wohnungen 1. und 3. Etage, Sonnenlage, mit Zubehör auf das Reichsgericht und Scheibenholz, ganze Wagen, 8 große Zimmer, Keller, Veranda, heller Corridor, großer Küche, Bad u. zu vermieten.

Promenadenstraße 28

ist die sehr geräumige herrschaftl. 1. Et. Sonnenseite, 7 Zimmer, 4 Stuben, u. mit oder ohne Bade-Anrichtung, sehr hübscher Garten, vor 1. April für 1800 A. resp. 1800 A. zu vermieten. Nächstes beim Haussmann Warenhaus 1. Seite Altenstraße 31, III. links.

Zwischen Promenaden- und Wendelschloßstraße ist Alexanderstraße 40 b die neu vorgenommene, geteilte 1. Etage, bestehend aus 4 beheizten Zimmern, Küche, Keller, Bäderkammer und Badezimmers, für nur 730 A. per Jahr vom 1. April d. J. ab oder später zu vermieten.

Nächstes dagegen 2. Etage rechts und Güterstraße 33, I.

Dorotheenstraße 9, 1. Etage,

neu eingerichtet, bestehend aus 6 Zimmern u. Zubehör, sofort oder später. Preis 1400 A.

Nächstes beim Haussmann dagegen.

Auenstrasse 43

ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Stuben und Zubehör, vor 1. April über sofort zu vermieten. Nächstes bei der Butterhandlung dagegen.

Gottschedstrasse 6 ist die 1. Etage halb sofort

ab 1. April 1892 zu vermieten.

Nächstes dagegen parterre rechts.

Thalstraße Nr. 15

sind die in 1. und 3. Etage gelegenen, herrschaftlich eingerichteten Wohnungen

mit reichlichem Zubehör zum 1. Oktober d. J. zu vermieten.

Die 1. Etage kann schon jetzt bezogen werden.

Rathaus Freytag, Rathausstraße Nr. 27.

Im Beförderer Thalstraße 4

findet als Wohnungen die neu vorgenommene rechte Hälfte der 1. und 2. Etage, sofort begehbar, zu vermieten. Anfragen erbeten nach Thalstr. 6, Seite von Stöber & Vogel.

Lessingstrasse 26,

Sonnenseite, ruhiges Haus, ist die 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Küchen, Küche und Zubehör, für 1400 A. und die 3. Etage mit gleichen Räumen für 1500 A. pro anno zu vermieten. Nächstes dagegen 1. Etage.

Turnerstraße Nr. 20

ist die freundlich gelegene halb 2. Etage links, best. aus 4 Stuben, Küchen, Küche und Zubehör, für 800 A. p. a. zu vermieten. B. G. Vogel, Nürnberger Straße 50.

Strasse Nr. 35, zweite Etage, Sonnenseite, einzige, geräumige Wohnung,

und reichliches Zubehör, für 950 A. sofort oder später zu vermieten.

Promenadenstrasse 4

herrschaftliche Wohnung in 2. Etage zum 1. Oktober zu vermieten. Belebung von 11-13-15 erwünscht.

B. G. Vogel, Kaiserstraße 19.

Gustav Adolphstrasse 3

ist die herrschaftliche, mit allem Komfort der Praxis eingerichtete

3. Etage à 1600 Mark

per 1. October d. J. zu vermieten. Nächstes Sonnengebäude dagegen.

Jacobstrasse 13, am Rosenthal, schön 3. Etage mit Balkon, 2 Küchen, 2 Räumen, Bäder ab 600 A. sofort zu vermieten. Preis 9-14 Uhr.

Leipzig-Reinhardt, Alleestrasse 233,

Street neben den Kaiserhallen, sind in einem fest. Grundstück noch einige Wohnungen im Preis von 400-600 A. sofort zu vermieten. Nächstes dagegen beim Beförderer.

Ecke Thal- u. Seeburgstr. 29

1. Et. 4 Zimmer, 2 Küchen, nebst einem Zubehör. Nächstes dagegen 2. Etage links.

Büntowstr. 41

1. Etage für 800 A. zu vermieten durch Reichsgericht Dr. Laemmlein & Thelle, Schloßgasse 2, II.

Kaiserstr. 39

herrschaftlich eingerichtete 1. Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, Bäderküche, Badezimmers, Gärtnerei, zu vermieten.

Ritterstrasse 7

hochsitzende 4. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör.

Nürnbergstr. 3

ist die 3. Etage vom 1. October a. o. zu vermieten. Alles Nächstes dagegen parterre.

Nordstrasse 60

beid. per 1. October 850 A. zu vermieten. Nächstes dagegen links.

Mozartstraße 7

hochsitzende 4. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör.

Am Schmuckplatz

1. Etage, 7 Zimmer, hochsitzend, mit reich. Zubehör, Sonnenseite, 1000 A. ein Laden mit Wohnung, 300 A. sofort oder später zu vermieten.

Tauchaer Strasse 16

herrschaftlich eingerichtete 1. Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, Bäderküche, Badezimmers, Gärtnerei, zu vermieten.

Kaiserallee 39

herrschaftlich eingerichtete 1. Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, Bäderküche, Badezimmers, Gärtnerei, zu vermieten.

Elisenstrasse 2

Logis, 1. Etage, 450 A. per sofort zu vermieten. Nächstes beim Haussmann 1. Et.

Wittenstr. 29

Bodenhaus, 1. Etage, 1000 A. zu vermieten.

Logis

1. Etage für 800 A. zu vermieten.

Elsterstrasse 15, nahe Dorotheenplatz

herrschaftlich. Wohnung, auf Wunsch mit Stallung, daher auch für Offizielle vorgesehen

Eisenbahnstr. 35

herrschaftlich. Wohnung, auf Wunsch mit Stallung, daher auch für Offizielle vorgesehen

Logis

1. Etage, 300 A. per sofort zu vermieten.

Logis

1. Etage, 300 A. per sofort zu vermieten.

Logis

1. Etage, 300 A. per sofort zu vermieten.

Logis

1. Etage, 300 A. per sofort zu vermieten.

Logis

1. Etage, 300 A. per sofort zu vermieten.

Logis

1. Etage, 300 A. per sofort zu vermieten.

Logis

1. Etage, 300 A. per sofort zu vermieten.

Logis

1. Etage, 300 A. per sofort zu vermieten.

Logis

1. Etage, 300 A. per sofort zu vermieten.

Logis

1. Etage, 300 A. per sofort zu vermieten.

Logis

1. Etage, 300 A. per sofort zu vermieten.

Logis

1. Etage, 300 A. per sofort zu vermieten.

Logis

1. Etage, 300 A. per sofort zu vermieten.

Logis

1. Etage, 300 A. per sofort zu vermieten.

Logis

1. Etage, 300 A. per sofort zu vermieten.

Logis

1. Etage, 300 A. per sofort zu vermieten.

Logis

1. Etage, 300 A. per sofort zu vermieten.

Logis

1. Etage, 300 A. per sofort zu vermieten.

Logis

1. Etage, 300 A. per sofort zu vermieten.

<h

Zur feier des Geburtstages unseres großen Ehrenbürgers, des Fürsten Bismarck

findet freitag, den 1. April, Nachmittags 4 Uhr, ein
Festmahl
in Bonorand's Saal statt.

Die Tafelreden haben die Herren Geh. Hofrat Prof. Dr. Wach und Geh. Hofrat Prof. Dr. Wundt übernommen.
Wir fordern hierdurch alle Bürger der Stadt zur Beteiligung auf.

Director C. Brünings, Stadtverordneter. Kaufmann Eugen Bielefeld. Geh. Hofrat Prof. Dr. Binding. Senatspräsident beim Reichsgericht Dr. Bingner. Stadtrath Büttner. Kaufmann E. v. Bressendorf. Verlagsbuchhändler Dr. Eduard Brockhaus. Geh. Bergrecht Prof. Dr. Credner. Stadtverordneter. Verlagsbuchhändler Hermann Credner. Stadtrath Dodel. Consul Derham. Rechtsanwalt Dr. Max Engel. Rechtsanwalt Dr. A. Engel. Stadtrath Esche. Kaufmann Richard Eggert. Universitätsbuchhändler Victor Edelmann. Stadtrath Frieling. Hermann Traugott Fritzsche (Schimmel & Co.). Hofbuchbinder Gustav Fritzsche. Landtagsabgeordneter. Zimmermeister Carl Fricke. Fabrikbesitzer Heinrich Flinsch. Stadtrath Robert Gruner. Kaufmann H. Girhardt. Dr. med. Hinze, Stadtverordneter. Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Franz Hofmann. Director des städtischen statistischen Amtes Prof. Dr. Hasse. Kaufmann C. G. Herrmann. Mitglied der Handelskammer. Medicinalrath Prof. Dr. Heubner. Tischlerobermeister Gustav Heinrich. Stadtverordneter. Buchdruckereibesitzer Bruno Klinkhardt. Buchhändler Hugo Köhler. Buchdruckereibesitzer Paul Kürsten. Steinzeugobermeister C. F. Kummig. Stadtverordneter. Franz Kästner, priv. Kaufmann. Rechtsanwalt Dr. O. Langbein. Architekt L. M. Lüders. Bankdirektor Rudolph Madaek. Prof. Dr. Ernst v. Meyer. Banquier Max Meyer. Commerzienrat Julius Melssner. Baumeister Bernhard Möbius. Kaufmann Wilh. Oelssner. Kaufmann Louis Ohrtmann. Apotheker H. Paulsen. Realschuldirektor Prof. Dr. Pfalz. Stadtrath Pohlentz. Stadtrath Ramdohr. Buchhändler Reclam. Stadtverordneter. Stadtrath Rossbach, Königl. Baurath. Gymnasiallektor Prof. Dr. Richard Richter. Prof. Dr. Rietzschel. Commerzienrat Röder. Schuldirector Dr. Willem Smitt. B. A. Freiherr Speck v. Sternburg. Reichsgerichtsrat Stenglein. Pfarrer v. Seydewitz. Stadtrath Dr. Schmid. Banquier J. H. Schmidt. Director der Deutschen Buchdrucker-Berufsgenossenschaft Rechtsanwalt Dr. Paul Schmidt. Museumsdirektor Prof. Dr. Schreiber. Prof. Dr. Schroeter. Kaufmann Otto Schwabe. Kaufmann E. Taubenheim, Stadtverordneter. Buchbindemeister Otto Thömsen, Stadtverordneter. Ingenieur Thiem. Kaufmann Alfred Thieme, Stadtverordneter. Kaufmann Gustav Uhlmann. Geh. Hofrat Prof. Dr. Wach. Stadtrath Ludwig-Wolf. Klempnerobermeister E. Otto Wilhelmy, Stadtverordneter. Handelskramhaupts-Director Carl Wolfrum. Commerzienrat Walther, Stadtverordneter. Geh. Hofrat Prof. Dr. W. Wundt. Hoflieferant F. Witzleben. Kaufmann Paul Witzleben. Kaufmann Carl Weidner. Königl. Generalconsul Wölker, Stadtverordneter. Dr. med. F. Windscheid. Rechtsanwalt Dr. Zenker, Stadtverordneter.

Wie schon in den Anfragen des engeren Comités angezeigt worden, sind Tafelkarten à 4 Mark zu haben bei: Bonorand, Castell, Helsche, Herrn Hoflieferant Witzleben am Markt, Herrn Otto v. M. Cramer, Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße, und beim Portier der Gesellschaft „Harmonie“.

Wünsche bezüglich der Tafelplätze wolle man bis Donnerstag, den 31. d. s. Mts., bei Herrn Hoflieferant Witzleben am Markt schriftlich anbringen.



Hôtel de Saxe

Klostergasse 9. Promenade.

Ausschank des allein echten

Salvator-Bieres.

Verwandt 12 Flaschen 3 Ml.

Delicate Salvator-Würstchen re.

Geschäftsführer G. Birkigt.

Maué's Gosenstube, Gr. Gosenkübel.

Heute Eisbier-Gose sehr gut.

Zill's Tunnel. Thüringer Klöße.

Vorzügliche Küche. — Erquinte Biere.

Louis Treutler.

Eberl-Bräu, Thomaskirchhof 16.

Heute Schalen in Brodtieg.

Vorl. Eberl-Bräu 16 M. Vor 12 für 3 M frei Haus.

Kulmbacher Brauhof,

Petersstraße 18. Part. u. 1. Etage.

Heute Schinken in Brodtieg. A. Kellitz.

Ullrich's Brauerei-

Ausschank, Petersstrasse 19. Abh. F. Kneis.

Heute Roastbeef mit Macaroni.

Morgen zur Vorfeier des Geburtstages Er. Durchlaucht des Fürsten Bismarck Großes Concert.

Heute Mittwoch
Schweinischlachten.

Kitzing & Helbig.

Nicolai-Tunnel

Nicolaistraße 5. Nicolaistraße 5.

Morgen großes Schlachtfest.

Abend: Großes patriotisches Concert.

O. Zenker.

Gusenberg-Keller Morgen Schlachtfest.

Abend: Großes ergebnis-samele.

A. Neumeyer.

Deutsche Trinkstube.

Heute Schlachtfest. Theodor Schröter.

Restaurant E. Winter, Universitätsstraße 6.

Heute Schlachtfest.

Wurk wird auch außer dem Hause abgegeben.

Prager's Biertunnel.

Heute Schlachtfest.
Grossiger Lagerbier und
Bayerisch empfohlen Carl Hermus.

bei Naumann's Karle, Rathenausstraße Nr. 23. — 8 Uhr Biersteck. —

Heute Schlachtfest Peter Richter's Hot.

Bierverkauf auch außer dem Hause. Bier vorzüglich. F. A. Seitzner.

Kunze's Garten,

Johannesgasse 9. Grimmaischer Steinweg 14.

Vorzuglicher Mittagstisch.

Heute Schweinsknochen.

Großes Bier. Th. R. Preuse.

Cajeri's Restaurant

empfohlen heute Abend

Schweinsknochen mit Klösse.

Großes Bierlein. Bayerisch und Lagerbier.

Delgemälde-Ausstellung.

Am Dienstag, den 29. März

eröffnete ich im Parterre des Grundhofs

Querstraße 23 (Ecke der Gellertstraße)

eine Ausstellung altpirischer Delgemälde und Radierungen zur Belehrung und zum Verlust. Die Originale sind durchweg von guten Meistern, als von Matth. Schmid, Willroider, C. Heyn, Mayburger, Schoyerer, Brandenburg, Krebsen, Lindlar, J. Alt u. s.

Der Preis der einzelnen Bilder ist in der Ausstellung zu haben, zu welcher der Eintritt frei und die möglich von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet ist.

J. M. Müller.

Werke aus alten Schule werden folgende ehemalige Leipziger

Jüngste der jungen Bildhauer angeleitet empfohlen:

Dermann Schröder und Max Wünsch, Kornmacher, Neustadt, Göthenbahnstraße

Nr. 69, part.; Alfred Zornhaar, Schmiede; Bernhard Trost, Seiter, Stein-

schmied; Hermann Trübner, Kornmacher, und Winni Trübner, Böttchermeister,

beide Moho, Marientz, I. I.; Emma Bende, Della Soupe und Ludwig Hirsch,

beiden Moho, Marientz, Universität, II., Mittelweg, II. Alle die genannten

werden auch Schule; — Universitätstraße 11 befindet sich ein Verkauf von

Arbeiten Blöde, Seiter, und Schreinmätern aller Art.

Werke aus alten Schule werden folgende ehemalige Leipziger

Jüngste der jungen Bildhauer angeleitet empfohlen:

Paul Maria Wieland geb. Schilling, Rendig, Seitenker, 13, III.; Oskar

Schmidt, Schatzk., 37, II. 111.; Marie Kramer, Domher, Göthenbahn-

straße 8, II. 11. Georg Schödel, Brauer, 18, 6.-8. II.; Max Koppitz, Brau-

straße 20, II.-G. Zont. — Die genannten befinden sich unter

der Universität Salomonstraße 21 werden ebenfalls Börse

begangen und Börsewochen angezeigt und verkauf.

Die Directionen der Landesblindenanstalt und

der Leipziger Blindenanstalt.

A. Blittner. K. Krause.

Den Herren Interessenten zur Nachricht.

Wendmüllerstraße 16, im Hinterhof, steht eine der

neuen „Johnston“ Scheibeneggen

zur gefälligen Rücksicht.

Zoologischer Garten.

Heute Vormittag 11 Uhr

großes Aufschließen, verbunden mit Bärenbath und Sledelufen.

Öffentliche Kapitäne sind dazu bestellt.

Richterhaken kann eine letzte Warnung zur Folge haben!

Gesellschaft zum guten Ton.

NB Der Bärenzähler ist geheilt.

Rathsfreischüler.

Die Bärenzähler, welche sich an einer Ausstellung ehemaliger Schüler zur

100-jährigen Jubiläum der Rathsfreischüler zu beteiligen mindesten, liegt eine Ein-

ladung an, auf welcher Bärenzähler zu erleben ist, bei Herrn Otto Alder, Rathsmat-

zahnsaal, Rathaus, auf.

Bismarck-Feier.

Bis die an der Bismarck-Feier beteiligten Gesangvereine Hellas, Leipziger Verein, Leipziger Männergesangsverein u. Berlin Probe Mittwoch, 8. 30. März, Abends 9 Uhr, im Theatersaal des Kristall-Palastes.

Sammelstellen

von Unterstützungsbeiträgen für die Leipziger Arbeitslosen.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Franz Bödemann Nachf. Göthenstraße.

Hermann Dörrlein, Schloßstraße 32.

Oscar Jeschitsch, Grimmaischer Steinweg 2.

C. R. Küs-model, Markt 2, Windmühlenstraße 28, Göthenstraße 15.

Gu-tav Klotz, Petersstraße 17.

Leipziger Creditbank, Klosterstraße (Hotel de Saxe).

Louis Löschke, Rathenausstraße 14, part. und Königstraße 7.

Otto Klemm's Sortiment (Alfred Hahn), Universitätstraße 1.

Richard Poetzsch, Königsplatz 13.

H. R. Rößner, Grimmaischer Steinweg 11.

Theodor Rößner, Markt 15.

Kgl. Expedition der Leipziger Zeitung.

Expedition der Leipziger Nachrichten.

Expedition des Leipziger Stadt- und Dorfanzigers.

Expedition des Leipziger General-Anzeigers.

Expedition der Leipziger Gerichts-Zeitung.

Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz.

To die Sammlungen im Vaste der nächsten Tage geschlossen werden

sollen, so bitten wir diejenigen, welche zu dem gebildeten Zweck noch einen

Unterstützungsbeitrag leisten wollen, die ihr wohlwollende Abicht nunmehr

recht bald zu verwarflichen.

Das Hilfcomité zur Unterstützung der Leipziger Arbeitslosen.

Die Ausstellung

der zur Verlosung für die Suppenverteilungs-Anstalt bestimmtes

Gaben und Gelehrte ist

Sonnabend, den 2. April 1892

in dem Seiten des Hauses der Stadt Leipzig gäbt vermöglich Parterrelocal der

alten Thomasiuskule öffnet werden.

Wie bitten ergeben, daß uns freundlichst zusätzliche und zusätzliche Arbeit und

zusätzliche Befreiung und Zusatz vor Beginn der Ausstellung an Eins oder

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 30. März. Es war in einem uns zugegangenen „Engelstein“ beschwore darüber gefügt worden, daß man in neuerer Zeit die Marmortreppen im hiesigen städtischen Museum mit Linoleum belegt und dadurch den schönen und vornehmen Charakter des Gebäudes beeinträchtige. Das jetzt Ding zwei Seiten hat, das beläßt sich auch in dem vorliegenden Falle. Die geheime Direction des Museums schreibt aus:

„Wir gratulieren uns, daß das gesuchte Schreiben der geheimen Direction zu erwarten ist, daß man allerdings über den altenischen Einstand der mit Linoleum verdeckten Stufen des Treppenhaus befreien darf, wie es in dem „Engelstein“ gesetzten gefügt ist. Diese Bedenken sind sicher nach den umgehenden Faktoren, von dem Holzbauweise im zeitlichen Verlaufe gesetzt und in ihrer ganzen Bedeutung gewürdigt werden. Wenn man sich trocken für den Linoleum-Beleg entschließt, so ist dies möglichst zu empfehlen. In der That, waren die Marmortreppen an ihrer vorderen Kante so glatt geworden, daß nicht viele Stufen darüber von Marmortreppen eingeschlossen sind, sondern auch mehrfach durch Marmortreppen unterteilt sind, die bei der Anlage des Treppenhaus selbst sich erneut führen können. Dieser Gesamtbau ist der am besten möglichen und dem zweiten erreichbar. Einmal, daß man begreifen will, daß der zweite erreichbar Einstand, den wir gegenwärtig haben, nach derselben anzusehen werden, daß die Marmortreppen jetzt wieder zu treppen erfordern können.“

Die Director des Städtischen Museums.

J. S. Dr. Vogel.

* Leipzig, 29. März. Die seit einer längeren Reihe von Jahren von dem Innungsmeister eingeführte und alljährlich um die Osterzeit abgehaltene Ausstellung von Gefellenstücken und Schleifearbeiten wird für diesen Jahr vom 7. bis 11. April im Krystall-Palast stattfinden. Angemeldet haben sich zu verschiedenen 400 Ausstellern. Auch kommt wieder, wie in früheren Jahren, eine Prämierung der besten Arbeiten statt. Seitens der Gewerbeschau sollen wieder auch Gewerbeschauabzeichen als Auszeichnung für die besten Arbeiten vertheilt werden. Die Prüfung und Beurteilung der Arbeiten werden durch den jeweiligen Lehrlingsausschuß des betreffenden Gewerbes vorgenommen. Die zweitjährige Eröffnung der Ausstellung findet am 8. April, Viermaitag 11 Uhr, und der Prämierungstag am 11. April, Radnittage 4 Uhr, statt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters. Im Neuen Theater geht heute Verdi's Oper „Othello“ in Szene. Im Alten Theater wird als 29. Belebung zum hohen Preisen „Rathan der Weise“ gegeben. — Der Oberregisseur Gräuberger ist seit einigen Tagen erkrankt. Die bereits für diese Woche geplante Erstaufführung des Lustspiels „Der Ring des Osterbergen“ von W. v. Hartmann muss in Folge dessen noch füre Zeit hinausgeschoben werden.

— Krystall-Palast. In der Altbühne geht heute Abend Garrels Schauspiel „Der verlorene Sohn“, nebst den interessanten und lustigen Wiener Original-Vorlesungen „verfolgte Unschuld“ unter Leitung des Directors Herrn Rich. Scholl zum vorletzten Male in Szene.

— Die vollständige Capelle des Gardes du corps-Regiments aus Potsdam wird am Sonnabend, den 2. April, ein Konzert in der neuen Concerthalle des Krystall-Palastes veranstalten. Der Capelle geht ein gutes Ruf voraus.

— Krystall-Palast. Von Montag, den 4. April er-ist wird das Wiener Soubretten-Ensemble, bestehend aus 12 jungen Damen, allabendlich in Theateraale des Krystall-Palastes veranstalten. Der Capelle geht ein gutes Ruf voraus.

— Gohlis, 29. März. Es ist ein tödliches Unternehmen des hiesigen Turnvereins, daß der selbe schon seit genauer Zeit das Auslandsergebnis und seit circa einem Jahre in der Mädchenschule pflegt, so daß am letzten Sonntags in der

sich wieder hier hören lassen. Dieselben führen von einer größeren Concertreihe durch Württemberg zurück und beabsichtigen, ihre hiesigen Concerte mit einer humoristischen Vorrede im großen Saale der Centralballe zu öffnen. Dieselbe findet nächsten Sonntag, den 3. April statt. Bei der Beliebtheit der Sänger und der Vortheilhaftigkeit ihrer Leistungen steht zu erwarten, daß ihnen zahlreicher Besuch leidet des Gesang und Humor liebenden Publicums nicht fehlen wird.

Für Leipziger Sammler. In der Sanct Pauluskirche zu Nordhausen am Harz befindet sich ein Blauglas, welches eine gleichzeitige Abbildung des heiligen Kreuzes bei seiner ersten Ausstellung im Jahre 1512 darstellt. Dieses Blauglas ist nach Erfindungen, welche der Conservator der städtischen Bibliothek zu Nordhausen, Herr H. Heine, der, in diesen Fragen maßgebendes Persönlichkeit einzog, ganzlich unbekannt. Das Werk A 69 — Alexander auf Palau, Summa theologica, Nürnberg, Roßberger 1482 — ist hinten ein Blatt eingelassen, 41 cm hoch, 27,5 cm breit. Der Kreuz trägt einen Holzschild, 21 cm breit, 10 cm hoch. Derselbe stellt das Kreuz des Erzbischofs Johannes, in der Mitte des Kreuzes Jesu Christi, rechts den römisch-deutschen Kaiser Maximilian. Der Text, 48 Zeilen, lautet im Anfang: „Dixim huius geschrieben beklagen ist durch geheiß und deuel Maximilian, die zeit erweilten Römischen Reichs im iahr M. CCXXXII — 1512 — zu Trödel im hohen Altar des Thumstifts gefunden worden. Item, in dem ersten Losten der Eckerpfand Matera, dagein ein Alter pfeinig et welchem der Name Matera geschrieben ist. Item, in dem andern übernen lasten der Kreuz unterm Herren Jesu Christi, dagein ein großer wortel mitlamt spilchen geschrieben getext als obel verblieben und vertan. Und über dem Kreuz mit grauen und sangen gar wunderlich durchwirdet und im widerchein grauechtig. Item dagein ein messer, welches der rote feste vertiert hat. Item nach vieler bestaus und getestet, welche von älteren handen nicht geladen sind und vertrümt.“ Am Schlus steht „Benedic tuus Christus in Ewigheit Wolfgang Stödel bei den Bauern in der Grimminischen gogen wohnhaft im iahr M. CCXXXII. — Dieser Leipziger Druck ist wieder dem hiflischen Secretair Herrn Dr. Willems in Trier bekannt, noch konnte Herr Stephan Biegel S. J. in Cracow bei Romm und in den Niederlanden, zur Zeit in Rom, darüber Aufschluß geben. Auch seitens des Herrn Pastor Thümmler-Bremisch, sowie des Oberbibliothekars der Universität Halle, Herrn Geheimen Regierungsrath Dr. Hartwig, konnte nur die Unbekanntheit mit dem oben beschriebenen Blauglas konstatirt werden. Herr Bibliothekar Deinert hat daher Original-Photographien, Bildgröße 30 cm hoch, 20 cm breit, herstellen lassen, die Büchern zum Selbstkostenpreise zur Verhüllung stehen. — Bemerkenswerth ist, daß obengenannte Blauglas bei Wolfgang Stödel in Leipzig gekauft wurde. Es war 1496 aus Münzen, meßhalb er auch Monachus genannt wurde, nach Leipzig gekommen, und hatte hier eine Buchdruckerei errichtet, die sich im Gebäude der Grimminischen Gasse und Ritterstraße, vor wenigen Jahren durch Herrn Schneidermeister bisher neu erbaut, befand. Wolfgang Stödel hatte in Erfurt die Würde eines Baccalaureus erworben und seine Druckerei bestand in Leipzig bis 1523. Da sich in letzter Zeit besonders Hieronymus Emser, Herzog Georgs des Bärigen Kapitularen, ein wütender Feind gegen Luther und seine Gegenreformen, der Stödelischen Druckerei zur Herstellung seiner Streitkrisen bedient hatte, mußte sich Stödel, auf des Herzogs Anregung, nach Dresden, wo die Buchdruckerei seiner Nachkommen, Balthasar und Schmidts durch Emser ihren Fortgang nahm. O. W.

— Gohlis, 29. März. Es ist ein tödliches Unternehmen des hiesigen Turnvereins, daß der selbe schon seit genauer Zeit das Auslandsergebnis und seit circa einem Jahre in der

Bauernhalle ein Kinder-Schauturnen abhalten werden sollte. Unter Leitung der Herren Turnleiter Brauer und Enger führten die Mädchen in recht langen Wochentagen die Mädchenschule aus: Stadtfreilungen und Geschäftsbücher an der wogerechten Seite und am Rücken mit Sturmlauf, während die Knaben unter Leitung der Herren Turnleiter außer den Stadtfreilungen (unter Leitung des Herren Turnwart Schröder) mit dem Geschäftsbücher oder Bechel in 7 Ringen erfreuten. Sehr beliebt wurden ferner aufgenommen ein Reigen der kleinen Mädchen mit dem Gesange „Alle Vogel sind ihra da“, ein Tanzreigen der großen Mädchen mit Blauflockenleitung und ein Reigen der Knaben in 2 Abteilungen. In einer kurzen Ansprache betonte schließlich der Vereinsvorsitzende, Herr A. Wenzel, daß das Schauturnen nicht veranstaltet worden sei, um mit den Kindern zu plaudern, sondern um der deutschen Turnerei immer mehr Jünger zu zuführen. Reider ermahnte ferner die Kinder zu Fleiß und Gehorsam.

id. Wölkern, 27. März. Zur Besprechung über die Frage der Sonntagsgrube fand am vergangenen Sonnabend eine Versammlung von hiesigen Kaufleuten und Gewerbetreibenden statt, in welcher die Angelegenheit von den verschiedenen Geschäftspartnern aus erörtert wurde. Nach längeren Meinungsunterschieden sprach sich die Mehrheit dafür aus, daß die Zeiten von 7—9 Uhr Sonntags und von 3—6 Uhr Nachmittags als die passendsten für das Offenhalten der Geschäfte am hiesigen Orte zu bezeichnen seien und daß in diesem Sinne an die Königl. Amtsbaudirektion mitgetheilt werden soll.

* Baasdorf, 29. März. Zur Besprechung über die Frage der Sonntagsgrube fand am vergangenen Sonnabend eine Versammlung von hiesigen Kaufleuten und Gewerbetreibenden statt, in welcher die Angelegenheit von den verschiedenen Geschäftspartnern aus erörtert wurde. Nach längeren Meinungsunterschieden sprach sich die Mehrheit dafür aus, daß die Zeiten von 7—9 Uhr Sonntags und von 3—6 Uhr Nachmittags als die passendsten für das Offenhalten der Geschäfte am hiesigen Orte zu bezeichnen seien und daß in diesem Sinne an die Königl. Amtsbaudirektion mitgetheilt werden soll.

* Baasdorf, 29. März. Die finanzielle Lage unserer Gemeinde ist eine derartige, daß seit 1884 um einen Pfund eine kleine Steuererhöhung eingetreten ist und für 1892 der Normalsteuersatz per Einkommensteuer nur mit einem Aufschlag von 45 Proc. (anstatt, wie bisher, 50 Proc.) zur Erhebung zu gelangen braucht. Die Gemeindegrundsteuer wird, wie jeder, nach 5 J. für jede Einheit erhoben. Der gesammelte durch Steuern auszubringende Betrag beträgt auf rund 16 650 A. — Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den Neubau eines Gemeindeamtes nach den vorliegenden Plänen genehmigt. Die Baukosten werden auf rund 25 000 A. bezahlt und sollen durch eine Anleihe in gleichen Beiträge geteilt werden. — Die vom Gemeinderat beantragte Ausbeurlistung der Gemeinde Baasdorf aus dem Amtsgerichtsbezirk Taucha und Überweisung an den Amtsgerichtsbezirk Leipzig ist vom Königl. Justizministerium abgelehnt worden.

— Die Sterblichkeit in den sächsischen Städten mit mehr als 15 000 Einwohnern war im Januar 1892 noch immer hoch und wenig verändert gegenüber dem Vorjahr. Nur in Chemnitz, Weissen, Reichenbach und Werden war die Sterblichkeit im Vergleichsmonat etwas niedriger als im Dezember, in allen übrigen Städten höher. In Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre (von 1881—1890) übertroffen. In Dresden und noch weiteren Städten bringt der Sterblichkeits- und höhere Zahlen als derselbe Monat des Vorjahrs, während in Leipzig und anderen sechs Städten das Umgekehrte soll. Wie Dresden, sowie in Bautzen, Chemnitz, Plauen i. B. und Zittau hat die Sterblichkeit sogar die Durchschnittsz

